

# Clavier-Übung: Praeludium et fuga I

## Praeludium I

MICHAEL WOLFGANG DREWES

Moderato ♩ = 100

Harpsichord

6

11

16

21

musicalion  
klicken für mehr

26

trm

31

trm

36

trm

41

trm

45

trm

50

trm

55

tr

60

tr

65

69

74

tr

79

tr

musicalion

klicken für mehr

84

trm

89

94

97

**musicalion**  
klicken für mehr

Fuga I

1

Allegro ♩ = 120

*f* 3

*f* 3

8

*f* 3



musicalion

klicken für mehr

6

51 1. *trm*

55 *trm*

5'27,0"



*Typ:* Digitale Noten zum Download

*Titel:* [Klavier-Übung: Praeludium et fuga I](#)

*Komponist:* [Michael Drewes](#)

*Epoche:* 20. Jahrhundert

*Thema:* .Ohne Thema

*Reihe/Zyklus:* Klavier-Übung

*Schwierigkeit:* Mittel bis schwer

*Instrumentierung Gruppe:* Tasteninstrumente Solo

*Instrumentierung:* Cembalo

*Instrumentierung:* Cembalo = Cem(1)

Die Musikgeschichte ist auch die der Lautstärke, wie zwei Instrumente beweisen, nämlich das Cembalo als Vorläufer des Klaviers und die Viola da Gamba als die des Violoncello. Während der Zeit des Barock vollzog sich eine Veränderung in dem Sinne, dass Musik in breiteren Konzertsälen zu hören begann, anstatt in der intimeren und privateren Atmosphäre der Kammermusik. Die lauterer Instrumente ersetzten also ihre nicht mehr genutzten Vorläufer. Im zwanzigsten Jahrhundert kam es jedoch zu einer Wiederbelebung, weil man auf originelle Weise ältere Musik mit Instrumenten ihrer Zeit spielen wollte. Hier präsentiere ich einige der Sünden meiner Jugend, als ich versuchte, meinen Freunden Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und anderen nachzuahmen, indem ich im Stil ihrer Zeit komponierte, mit der Absicht, vor allem den "Geist" von es und nicht so sehr der Versuch, die Autoren zu imitieren.